

Erfassung der Brutvögel und Nahrungsgäste auf dem zur Bebauung vorgesehenen Grundstück in Grüningen



Auftraggeber:

LL Immobilien GmbH
Grüninger Dorfstraße 27
14778 Wenzlow OT Grüningen

c/o Ingenieurbüro Ullrich

Auftragnehmerin:

Dr. Beatrix Wuntke
Umweltforschung, -bildung und -beratung
Kirschenallee 1a
14550 Groß Kreutz/Havel
OT Schenkenberg

Groß Kreutz, den 18.08.2023

Vorbemerkung

Im Zuge der Vorbereitung einer Bauantragsstellung war eine Vogelkartierung in der Brutsaison 2023 beauftragt worden. Die Vorhabensfläche zeigt Abb. 1.



Abb. 1: Karte der Vorhabensfläche (Quelle: Auftraggeber)

Der Gesetzgeber schreibt eine solche Kontrolle bei zur Bebauung vorgesehenen Grundstücken vor, um die ungewollte Zerstörung eventueller Vogelbrutplätze zu verhindern sowie die Gefährdung/Verletzung der das Grundstück oder bspw. die Bäume auf dem Grundstück nutzenden, geschützten Tierarten zu vermeiden. Zu diesen Tierarten gehören alle 19 im Land Brandenburg heimischen Fledermäuse, alle Wildvogelarten und auch Zauneidechsen und Rote Waldameisen. Die Vögel haben ihre Nester im Zeitraum zwischen Mitte März bis Juli/August in der Vegetation.

Die in 2023 durchgeführten Kartierungen sind in Tab. 1 aufgelistet.

Tab. 1: Übersicht der Kartierungstermine (Temperaturangabe zu Beginn der Kartierung)

Datum	Tageszeit		Wetter
12.4.	vormittags	Überblicksbegehung, Brutvögel 1	heiter-sonnig, 6°C, W 1-2
17.5.	nachmittags	Brutvögel 2	heiter, 16°, W 2-3
30.5.	frühmorgens	Brutvögel 3	heiter, 12°C, W 1
20.6.	vormittags	Brutvögel 4	bewölkt, 24°C, W 0-1
24.7.	abends	Brutvögel (Eulen)	heiter, W 0-1

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte mit der Methode der Revierkartierung und gemäß den üblichen Fachstandards (u.a. zu Revier anzeigenden Merkmalen: Gesang, Balz, Warnen, Futter tragende Altvögel, Jungvögel etc., vgl. FISCHER et. al. 2005 in SÜDBECK et al.) mit 5 Kartierungsgängen. Der empfohlene Zeitraum für Brutvogelerfassungen beginnt Ende März und geht bis Juni. Da in diesem Jahr sehr lange eine kühle Witterung herrschte, wurde der Beginn auf Anfang April gelegt und der letzte Kartierungsgang dann Anfang Juli durchgeführt. Da Vogelreviere nicht punktgenau zu verorten sind, wurde in methodisch üblicher Weise noch eine Pufferzone von 20m um die Vorhabensfläche gelegt (s. in den Ergebniskarten in Abb. 2 und 3). Vögel, die in diesem Streifen ihr Nest haben, nutzen erfahrungsgemäß auch angrenzende Flächen und sind daher als Brutvögel für das Vorhabensgebiet anzusehen.

Die Ergebnisse der Begehungen werden im folgenden Bericht dargelegt.

Ergebnisse

Die Vorhabensfläche liegt in Ortsrandlage. Es handelt sich um eine bewirtschaftete Ackerfläche, die im Nordosten an das Betriebsgelände der Fa. Morschek grenzt. 2023 war die Fläche mit Wintergetreide bestellt, welches bei der letzten Kontrolle im Juli abgeerntet war. Im Nordwesten befindet sich die Ortslage Grüningen, im Südosten eine Ackerfläche mit Fotos zum aktuellen Zustand der Fläche befinden sich im Anhang.

Die Kartierungen in 2023 erbrachten 16 Brutvogelarten: (s. Tab. 1 und Abb. 2). Für den Turmfalken als eine Art mit einem relativ großräumigen Revier stellt die Fläche einen Teil des Brutreviers dar. Er muss daher als Brutvogel gewertet werden, auch wenn der Brutplatz selbst außerhalb der UF liegt. Es ist davon auszugehen, dass alle Brutvögel auch zur Nahrungssuche die UF nutzen. Ausschließlich als Nahrungsgäste traten Mehl- und Rauchschwalben sowie Ringeltauben auf. Abb. 3 zeigt die alle beobachteten Nahrungsgäste (einschließlich nahrungsuchender Brutvögel).

Tab. 2: Auf der Untersuchungsfläche in Grüningen und in deren unmittelbarer Umgebung bei den Kartierungen nachgewiesene Brutvogelarten sowie deren Status in den Roten Listen

(RL D - Rote Liste Deutschlands 2021; RL BRB - Rote Liste Brandenburgs 2019)

	Art	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BRB
1	Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-
2	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	-
3	Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	-	-
4	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-
5	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V
6	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	V
7	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	-
8	Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	-	3
9	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-
10	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	-	-
11	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	-
12	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-
13	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3	-
14	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-	-
15	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	-
16	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-



Abb. 2: Mittelpunkte der Brutvogelreviere (Teilrevier des Turmfalken im SW extra markiert)



Abb. 3: Vogelarten, die die UF zur Nahrungssuche nutzen

Zusammenfassung

Auf der Ackerfläche selbst brüteten 2023 keine Vögel. Im Norden liegt mit dem Flurstück 80/2 ein kleiner Gehölzbestand im Vorhabensgebiet. Hier befanden sich Brutreviere von Grünfink, Girlitz und Hänfling. Im unmittelbar an die UF angrenzenden Bereich wurden weitere Gebüsch- und Baumbrüterarten festgestellt. Auch wenn die Nistplätze knapp außerhalb der Vorhabensfläche liegen, gehen die Brutreviere auch in die Fläche hinein, so dass diese Arten als beeinträchtigte Brutvögel zu werten sind. Es wurden typische Vogelarten des Ackerlandes und des dörflichen Siedlungsrandbereiches festgestellt. Von den 16 ermittelten Brutvogelarten steht eine (Star) auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands in der Kategorie „gefährdet“. Der Hänfling steht auf der Roten Liste der Brutvögel Brandenburgs in der Kategorie 3. Eine weitere Art (Feldsperling) steht auf der Vorwarnliste zur Roten Liste der Brutvögel Deutschlands. Feldsperling und Girlitz stehen auf der Vorwarnliste zur Roten Liste der Brutvögel Brandenburgs.

Literatur

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 2016

Rote Liste der Brutvögel Brandenburgs. 2019

Anhang: Fotos



Untersuchungsfläche im April 2023



Birke am Rand der Untersuchungsfläche im Mai 2023



Untersuchungsfläche im Mai 2023



Untersuchungsfläche im Juni 2023